

People and Organisation Newsflash



Visa&Immigration - Verlängerung der Aufenthalte mit Schengen-Visa sowie teilweise Lockerung von Einreisebeschränkungen

Durch die COVID-19 bedingte Ausnahmesituation konnten Drittstaatsbürger, die am oder nach dem 17. März 2020 zumeist zu Geschäftsreisezwecken in Deutschland eingereist sind, bislang ihren Aufenthalt bis zum 30. Juni verlängern. Das Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat hat mit der **2. Schengen-COVID-19-Pandemie-Verordnung** diese Frist nun bis zum 30. Juli 2020 verlängert. Außerdem wird Drittstaatsangehörigen in anderen Schengen-Staaten die Durchreise zum Zweck der Heimreise gewährt. Gleichzeitig werden die Reisebeschränkungen innerhalb der EU teilweise wieder gelockert.

Aufenthalt ohne Aufenthaltstitel bis zum 31. Juli 2020 für Inhaber eines Schengen Visums

Inhaber eines Schengen Visums (Typ C), die ab dem 17. März 2020 nach Deutschland eingereist sind und sich am 30. Juni 2020 in Deutschland aufhalten, werden aufgrund der COVID-19-Pandemie bis zum 31. Juli 2020 von der Pflicht befreit, während ihres weiteren Aufenthalts in Deutschland einen gültigen Aufenthaltstitel zu besitzen. Während des verlängerten Aufenthalts können die bisher erlaubten Tätigkeiten im Rahmen des Schengen-Visums in Deutschland fortgesetzt werden. Diese wären beispielsweise Geschäftsmeetings oder Vertragsverhandlungen, oder, falls im Einzelfall erlaubt, auch produktive Tätigkeiten.

Durchreise von Drittstaatsangehörigen aus anderen Schengen-Staaten

Drittstaatsangehörigen, die sich rechtmäßig in anderen Schengen-Staaten aufhalten und eine Ausreise aus dem Schengen-Raum beabsichtigen, wird bis zum 31. Juli 2020 die Durchreise durch Deutschland ohne Aufenthaltstitel mit einem maximalen Aufenthalt von bis zu drei Tagen gestattet.

Lockerungen der Reisebeschränkungen an den EU-Binnengrenzen

Die Schengen-Staaten lockern teilweise die Einreisebeschränkungen an den EU-Binnengrenzen und stellen damit allmählich wieder eine Freizügigkeit in der EU her. Da es jedoch keine allgemeine Regelung im Umgang mit COVID-19 gibt, sondern der jeweilige Schengen-Staat selbst über die Einreisebestimmungen entscheidet, kann derzeit nicht davon ausgegangen werden, dass die Restriktionen bald vollständig für alle Staaten aufgehoben sein werden.

An deutschen Grenzen gelten die Regelungen wie folgt:

1. Einreisebeschränkungen an den deutschen EU-Außengrenzen:

Reisende, deren ursprünglicher Abreiseort außerhalb der Schengen-Zone liegt, werden bei Nichtvorliegen eines dringenden Einreisegrundes bei der Grenzkontrolle weiterhin abgewiesen. Touristische Reisen sind nicht möglich. Die Regelung wurde auf Vorschlag der EU-Kommission zunächst bis zum 15. Juni 2020 verlängert.

2. Einreisebeschränkungen an den deutschen EU-Binnengrenzen:

Bis zum 15. Juni 2020 werden die land- und luftseitigen Grenzkontrollen zu den Ländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Dänemark, Italien, Spanien und seeseitig zu Dänemark aufrecht erhalten.

Folgende Personengruppen sind weiterhin von den obigen Einreisebeschränkungen ausgeschlossen:

a) Deutschland als Zielland:

- Deutsche Staatsangehörige
- Staatsangehörige von EU-Staaten (sowie aus dem Vereinigten Königreich, Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz) und deren Familienangehörige mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland
- Drittstaatsangehörige mit einem Aufenthaltstitel oder einem längerfristigen Visum mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland
- Drittstaatsangehörige in systemrelevanten Funktionen; dazu zählen: Gesundheitspersonal, Gesundheitsforscher, Pflegeberufe, Grenzgänger, Transportpersonal, Diplomaten, Mitarbeiter internationaler Organisationen, militärisches Personal, humanitäre Helfer. Pass- oder Visapflicht müssen zwingend erfüllt sein.

b) Deutschland als Transitland:

- Staatsangehörige von EU-Staaten (sowie aus dem Vereinigten Königreich, Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz) und deren Familienangehörige, wenn sie in das Heimatland zurückkehren
- Drittstaatsangehörige mit einem Aufenthaltstitel oder einem längerfristigen Visum in einem EU-Staat (sowie aus dem Vereinigten Königreich, Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz), wenn sie in das gewöhnliche Aufenthaltsland zurückkehren

- Drittstaatsangehörige in systemrelevanten Funktionen; dazu zählen: Gesundheitspersonal, Gesundheitsforscher, Pflegeberufe, Grenzgänger, Transportpersonal, Diplomaten, Mitarbeiter internationaler Organisationen, militärisches Personal, humanitäre Helfer. Pass- oder Visapflicht müssen zwingend erfüllt sein.

Webinar

PwC wird Sie laufend zu diesem sowie anderen aktuellen Themen informieren. Zu den für internationale Mitarbeitereinsätze relevanten Themen wie Visa&Immigration, Arbeitsrecht, Sozialversicherung sowie Steuern werden Ihnen unsere PwC Experten einen aktuellen Überblick im Rahmen eines Webinars am 18. Juni um 9.00 Uhr geben. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.pwc-events.com/Coronavirus>

Über uns

Ihr Ansprechpartner

Frankfurt

Theresa Anna Rzeppa

Tel.: +49 (0)69 9585 5162

theresa.anna.rzeppa@pwc.com

Redaktion

Für Ihre Fragen, Hinweise und Anmerkungen zum Newsletter steht Ihnen unsere Ansprechpartnerin aus der Redaktion gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Heike Hollwedel

Tel.: +49 (0)89 5790 6130

heike.hollwedel@pwc.com

Bestellung und Abbestellung

Wenn Sie den PDF-Newsletter People and Organisation Newsflash bestellen möchten, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile „Bestellung“ an: SUBSCRIBE_PEOPLE_ORGANISATION@DE.PWC.COM.

Wenn Sie den PDF-Newsletter People and Organisation Newsflash abbestellen möchten, senden Sie bitte eine leere E-Mail mit der Betreffzeile „Abbestellung“ an: UNSUBSCRIBE_PEOPLE_ORGANISATION@DE.PWC.COM.

Die Beiträge sind als Hinweise für unsere Mandanten bestimmt. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die angegebenen Quellen oder die Unterstützung unserer Büros zurück. Teile dieser Veröffentlichung/Information dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den Herausgeber nachgedruckt und vervielfältigt werden. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder.

© Juni 2020 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. „PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.